

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Band: 41 (1990)

Artikel: Vom Helmholtz-Augenspiegel zur Funduskamera
Vorwort: Vorwort
Autor: Mörgeli, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Das Medizinhistorische Museum der Universität Zürich birgt über 100'000 Objekte aus dem Gesamtgebiet der Medizin. Seit 1978 werden die Geräte, Instrumente und Apparate systematisch inventarisiert und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten geordnet. Der Grossteil der Objekte harrt aber weiterhin der Bearbeitung. Um so mehr schätzen wir es, erstmals eine bedeutende Instrumentengruppe zur diagnostischen Augenheilkunde vorstellen zu können.

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis jahrelanger Forschungstätigkeit unseres freien Mitarbeiters Alfred Schett. Herr Schett, gelernter Elektroingenieur und ursprünglich Sammler chirurgischer Instrumente, spezialisierte sich nach seiner Pensionierung mehr und mehr auf die Geschichte des Augenspiegels. Durch das Anlegen einer eigenen, bedeutenden Sammlung kam er 1981 in Kontakt mit dem Medizinhistorischen Museum der Universität Zürich. Der damalige Konservator Urs Boschung vermochte Herrn Schett für die Bearbeitung unserer Augenspiegel zu begeistern. Seither inventarisierte er auch die Brillen, die Instrumente der chirurgischen Ophthalmologie sowie neuerdings die Instrumente zur Ohren-Nase-Hals-Heilkunde.

Wir sind Alfred Schett sehr dankbar für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für das Zürcher Medizinhistorische Museum und freuen uns, seine umfassende Augenspiegel-Studie vorzulegen. Eva Schnyder vom Ausstellungsdienst der Universität Zürich besorgte die Aufnahmen der beschriebenen Instrumente, Dorothea Spörri und Daniela Schneider vom Zürcher Medizinhistorischen Institut gestalteten die Arbeit übersichtlich und druckfertig. Heinz Balmer und Heidi Seger haben das Manuskript durchgesehen. Der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften verdanken wir die Möglichkeit, diese Arbeit als Supplement des GESNERUS einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zürich, Februar 1990

Christoph Mörgeli
Konservator des Medizinhistorischen Museums
der Universität Zürich